

# AKTIONÄRSNACHRICHTEN

Ausgabe 1/2023  
Januar - März

**ANSPRECHPARTNERIN  
FÜR IHRE BELANGE ALS  
AKTIONÄR / AKTIONÄRIN:**

Beate Bluhm

Tel.: +49 (0)89 62508-11

Fax: +49 (0)89 62508-32

beate.bluhm@hellabrunn.de



**Hellabrunn**  
DER MÜNCHNER TIERPARK

**Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,**

es blüht, piepst und wächst überall – der Frühling hat Einzug in Hellabrunn gehalten. Auch in der Tierwelt ist das Leben wieder erwacht und wir freuen uns bei der ein oder anderen Tierart über neue Jungtiere.

2023 hat Hellabrunn wieder viele Vorhaben, die es im Laufe des Jahres umzusetzen gilt. Ein Großprojekt ist die Sanierung der Dschungelwelt, die seit einiger Zeit für Besucher geschlossen ist. Alle Tiere sind umgezogen und im Inneren wird bereits heftig gewerkelt. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Neben den bereits bekannten Bewohnern der Dschungelwelt werden dann auch ein paar neue Tierarten hinzukommen. Welche das sind, wollen wir noch nicht verraten. Lassen Sie sich also überraschen!

Das Pinguinhaus in der Polarwelt erhält eine grundlegende Modernisierung der Haustechnik. Außerdem gibt es weitere kleinere Vorhaben, über die wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten werden. Viele weitere Informationen, u.a. über den Ausbau unseres digitalen Besucherservices sowie über unser neues Parkraumsystem finden Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Lassen Sie sich auf keinen Fall das Frühlingserwachen in Hellabrunn entgehen, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr  
Rasem Baban



Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist nur die männliche Form gewählt, die dann als geschlechtsneutral zu interpretieren ist. Dies gilt für die gesamten Aktionärsnachrichten.



## Hellabrunn unterstützt „Stunde der Wintervögel“

*Vom 6. bis 8. Januar ging die größte wissenschaftliche Mitmachaktion in Deutschland in die dreizehnte Runde. Bei der „Stunde der Wintervögel“ riefen der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der bayerische Partner, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), alle Naturfreunde dazu auf, eine Stunde lang Vögel zu zählen. Egal ob am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park – jeder gemeldete Vogel zählte.*

Im Mittelpunkt der Aktion standen vertraute und verbreitete Vogelarten wie Spatzen, Finken, Meisen und Rotkehlchen. Da bei der Vogelbeobachtung im Winter eher vergeblich auf den Gesang von Vögeln gewartet wird, ist die Bestimmung hinsichtlich der äußerlichen Kennzeichen sehr wichtig, um die betrachtete Art richtig identifizieren zu können. Dazu gehören Größe, Gestalt und die Färbung des Gefieders. Der NABU und der LBV haben zur „Stunde der Wintervögel“ eine Übersicht zu 35 typischen Arten zusammengestellt. Neben besonders häufigen Wintervögeln wie der bekannten Amsel oder dem Rotkehlchen, gehören dazu auch Invasionsvögel. Diese Arten, zu denen der Bergfink, der Erlenzeisig und der Seidenschwanz gehören, ziehen in manchen Wintern in großer Zahl aus Nordeuropa in südlichere Gebiete.

Hellabrunn unterstützt diese Aktion durch die haus-eigenen Naturschutz AG. Diese Arbeitsgemeinschaft ist ein Team aus den Bereichen der Tierpflege, Gärtnerei, Zoologie, Umweltbildung, Werkstatt und der Tierpark-schule. Sie setzt sich für den Ausbau des Natur-schutzes auf dem Tierparkgelände ein. Zu den wichtig-sten Aufgaben gehört es zu bestimmen, welche hei-mischen schützenswerten Tiere und Pflanzen in Hella-brunn vorkommen. Neben der Vogelzählung, der Nist-kästen-Reinigung und der Herstellung neuer Insekten-Nisthilfen gehört auch die Betreuung von Hummel-pensionen zu den Schwerpunkten der Naturschutz AG.

Auch Menschen ohne wissenschaftlichen Hintergrund können sich an dieser ehrenamtlichen Forschung beteiligen und wichtige Daten zusammentragen. Je mehr Menschen mitmachen, umso aussagekräftiger sind die Ergebnisse, die später von den Expertinnen und Experten ausgewertet werden.

Die Ergebnisse der Zählung, wie man bei der nächsten Zählung teilnehmen kann, wie jeder zum Artenkenner werden kann und welche „Wintervögel“ es zu entdecken gibt, erklären NABU und LBV unter:

<https://www.lbv.de/mitmachen/stunde-der-wintervoegel/>

## Schwere Entscheidung in Hellabrunn

*Das Jahr 2022 endete für den Münchner Tierpark Hellabrunn mit einem traurigen Ereignis. Am Silvestermorgen entdeckten Tierpfleger in der Gorilla-Anlage des Urwaldhauses ein neugeborenes weibliches Jungtier, welches weder von seiner Mutter noch von anderen Gruppenmitgliedern angenommen wurde. Aufgrund des sich verschlechternden Allgemeinzustandes musste das Gorillajungtier leider eingeschläfert werden.*



In den frühen Morgenstunden des Silvestertages fanden die Tierpfleger des Urwaldhauses bei Dienstbeginn einen neugeborenen Gorilla vor, welcher von keinem Mitglied der komplett bei der Geburt anwesenden fünfköpfigen Gorillagruppe beachtet wurde. Das weibliche Jungtier war in der Nacht zur Welt gekommen und stark unterkühlt. Als Mutter konnte die 35-jährige Neema identifiziert werden, die daraufhin - nach einer ersten tiermedizinischen Versorgung des Jungtiers - noch einmal gezielt mit dem Neugeborenen zusammengeführt wurde. Leider gab es auch hier keine Annäherung beziehungsweise Interesse von Neema am Kind, was möglicherweise auch mit dem lebensschwachen Zustand des Jungtiers erklärt werden kann. Aufgrund des schwachen Gesundheitszustandes wurde nach Einberufung und Beratung einer Kommission, bestehend aus Hellabrunner Primatenpflegern, Direktion, Tierärzten und Kuratoren sowie der zuständigen Veterinärbehörde und diversen Experten des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms für Gorillas die schwere Entscheidung einstimmig getroffen, das Jungtier zu erlösen.

Vorherige Anzeichen einer Trächtigkeit waren bei Neema nicht beobachtet worden, was bei Gorillas jedoch aufgrund des immer ausgeprägten Bauchs, der mit ihrer pflanzlichen Ernährung wie zum Beispiel Blättern, zusammenhängt, nicht ungewöhnlich ist“, erklärt Dr. Christine Gohl, leitende Tierärztin in Hellabrunn. „Auffällig war das völlige Desinteresse der gesamten Hellabrunner Gorillagruppe am Neugeborenen. Aus der Natur ist bekannt, dass Wildtiere schon sehr frühzeitig erkennen, ob ihr Nachwuchs gesund ist und damit eine Aufzucht eine Aussicht auf Erfolg hat. Dieses aus menschlicher Sicht harte Verhalten sichert in der Wildbahn unter anderem wichtige Energieressourcen des Muttertieres, die bei einer nicht erfolgreichen Aufzucht verbraucht würden“, so Carsten Zehrer, Zoologischer Leiter des Tierparks.

Erste pathologische Untersuchungen des Jungtiers bestätigten indes schwerwiegende Vorerkrankungen. So wies das Neugeborene eine Blutung im Kopf sowie eine fortgeschrittene Nabelentzündung auf, was die getroffene Entscheidung im Sinne des Tierwohls bestätigte.



Gelbbrustaras in Hellabrunn



Rotohraras im Zoo Dresden

## Der Ara ist Zootier des Jahres 2023

*Im Zoo Wuppertal wurde Ende Januar das Zootier des Jahres 2023, der Ara, vorgestellt. In Aralandia, der Ara-Voliere des Zoos, konnte unter anderem der Schirmherr der Kampagne, Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr in Nordrhein-Westfalen, die gefährdeten Hyazinth-Aras im Flug bewundern. Im Tierpark Hellabrunn, wo die Besucher in der Großvoliere eine Gruppe von Gelbbrustaras beobachten können, begrüßt man die diesjährige Wahl.*

Die bunten Schönheiten sind in ihrer Heimat in den Regenwäldern Mittel- und Südamerikas durch das Schwinden ihres Lebensraums bedroht. Aktuell kämpfen mehrere Arten dieser charismatischen Vögel um ihr Überleben. Daher wird sich die Kampagne, die von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationschutz e.V. (ZGAP) initiiert wird, dieses Jahr intensiv für den Schutz der Aras einsetzen. Partner sind die Gemeinschaft der Zooförderer (GdZ), die Deutsche Tierpark-Gesellschaft (DTG) und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ). Mit den Kampagnengeldern werden verstärkt Schutzmaßnahmen für Rotohraras in Bolivien sowie für den Kleinen und Großen Soldatenara in Ecuador umgesetzt. Spendengelder, die im Laufe des Jahres gesammelt werden, verstärken die Reichweite der Aktivitäten.

Aras leben monogam mit einem Partner fürs Leben. Dementsprechend anspruchsvoll sind sie auch bei der Partnerwahl. Selbst für erfahrene Zoos und Züchter ist es

eine Herausforderung, die intelligenten Vögel nachzuzüchten.

Zoologische Gärten halten und züchten gefährdete Tierarten und eröffnen ihren Besuchern interessante Einblicke in biologische und ökologische Zusammenhänge. Die Erhaltungszuchtpläne des Europäischen Zoo- und Aquarien-Verbandes (EAZA) für Aras werden 2023 überarbeitet. Im Rahmen Europäischer Erhaltungszuchtprogramme sollen die Zuchtbemühungen in den Zoologischen Gärten für die bedrohtesten Ara-Arten verstärkt werden, um den Aufbau stabiler Reservepopulationen zusätzlich voranzubringen.

### Der Podcast zum Zootier des Jahres

Projektleiter Martin Schäfer aus Ecuador berichtet von der Naturschutzstiftung Jocotoco, die versucht, den Lebensraum der selten gewordenen Papageien durch Landkäufe zu erhalten. In Hellabrunn schauen wir den Gelbbrustaras beim Nüsseknacken zu und erfahren, dass Arapärchen einander oft lebenslang treu sind.

[Folge 78: MiaSanTier – der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)





## Inventur im Tierpark Hellabrunn

*Was man sonst eher aus dem Supermarkt kennt, gehört auch im Tierpark Hellabrunn zu den ersten Aufgaben im neuen Jahr: Inventur. Einmal im Jahr müssen alle tierischen Bewohner zur großen Zählung ran, egal ob sie Federn, einen Panzer, Fell oder Schuppen tragen.*

Es wird gezählt, gewogen und gemessen: Nach dem Jahreswechsel macht der Tierpark eine Bestandsaufnahme. Mehrere Tage lang werden von der Tierpflege alle Tiere erfasst und Bestandslisten auf Aktualität geprüft. „Neben den erfolgreichen Nachzuchten aus dem letzten Jahr im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen und der Unterstützung von Auswilderungsprojekten wirken sich auch Todesfälle auf die jährliche Zählung aus“, erklärt Carsten Zehrer, Kurator und Leiter der Zoologischen Abteilung die aktuelle Inventur im

Tierpark. Die Zählungen sind teilweise sehr zeitintensiv, denn anders als bei großen Tieren, sind Fische, Vögel und auch Wirbellose nur schwer mit genauen Nummern zu erfassen. Rasem Baban, Tierparkdirektor und Vorstand Hellabrunns, fasst dieses „Problem“ augenzwinkernd zusammen: „Schwarmtiere sind deutlich schwieriger zu zählen als unsere fünf Giraffen-Damen in der Afrikasavanne oder die Mitglieder unserer Elefantenherde. Otto ist da, wunderbar, Inventur beendet. Bei Fischen, Vögeln oder kleinen Tieren wie der Hausmaus ist das deutlich schwieriger. Hier arbeiten alle Tierpfleger eng zusammen, um möglichst genaue Zahlen des aktuellen Bestandes zu erhalten. Dabei helfen die täglichen Tagesberichte, die die Kolleginnen und Kollegen der Tierpflege erstellen und die entsprechend abgeglichen werden.“



### Woher kommt das Futter für die Hellabrunner Tiere?

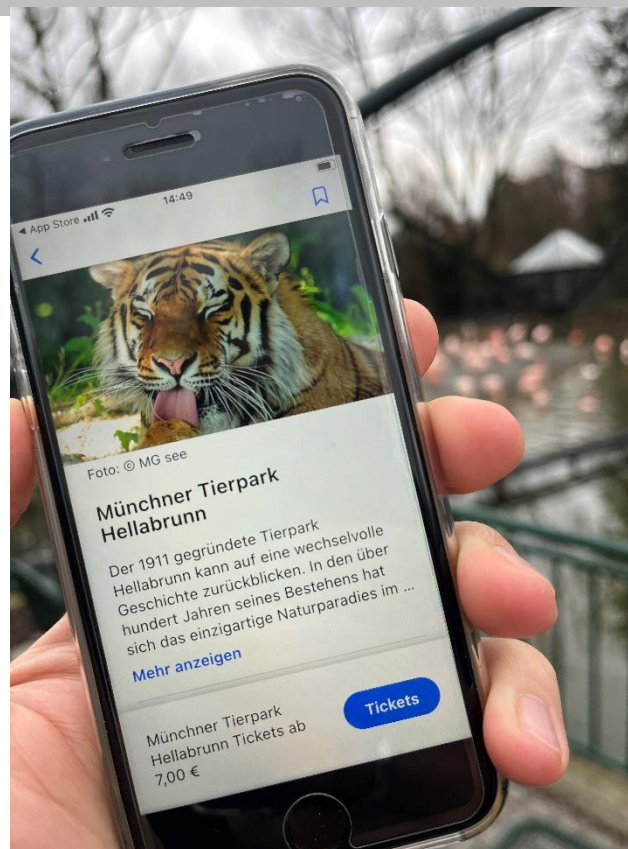
Im Tierpark wird täglich frisch geschnippelt und zubereitet, damit alle Tiere satt werden. Doch woher kommt das ganze Obst und Gemüse? Wir machen einen tierischen Einkaufsbummel durch die Münchner Großmarkthalle zusammen mit Martin, dem Leiter der Hellabrunner Futterwirtschaft. Er erzählt uns, was welche Tiere gerne fressen (oder auch nicht) und was es mit den Zitronen auf sich hat.

[Folge 79: MiaSanTier – der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)

## Ausbau des digitalen Ticketing: Tierpark Hellabrunn kooperiert mit der neuen muenchen app

Im Tierpark Hellabrunn geht der Ausbau digitaler Besucherservices weiter voran. Nach dem Relaunch der neuen, für mobile Endgeräte optimierten Website im vergangenen November, kooperiert der Tierpark mit der jüngst aktivierten muenchen app. Die muenchen app ist ein Produkt der SWM in Kooperation mit München Ticket und muenchen.de und wurde von der Landeshauptstadt München beauftragt. Sie soll dazu beitragen, dass Ticketkäufe und Wartezeiten in verschiedenen Freizeit- und Bildungseinrichtungen wie Museen, Theatern, Schwimmbädern und eben dem Tierpark optimiert werden.

Um den Ticketkauf insbesondere für seine Gäste zukünftig schneller und effizienter zu gestalten, bietet der Zoo ab sofort seine Tageseintrittskarten auch über die neue muenchen app an. Hellabrunn verspricht sich von einem gesteigerten Verkauf von Vorverkaufskarten über die App, dass insbesondere an Wochenenden und in Ferienzeiten der Einlassprozess vereinfacht werden kann.



Die muenchen app ist in den App-Stores für Betriebssysteme wie iOS und Android verfügbar. Die wichtigsten Infos finden Sie unter <https://muenchen-app.swm.de/malp/home>

## Valentinstag in Hellabrunn

Es war ein romantisches Programm für Paare: Am 14. Februar drehte sich nach Schließung des Tierparks alles um die Fragen, wer im Tierreich zu wem passt, sich wie findet und wie lange zusammenbleibt.

30 Paare, die Teilnehmer der Valentinstags-Veranstaltung, starteten in der abendlichen Tierpark-Stimmung um 18 Uhr zur einstündigen Sonderführung „Liebe und Beziehung im Tierreich“.

Für die Teilnehmer gab es wissenswerte, kuriose und unterhaltsame Fakten zum Paarungsverhalten, den Auswahlkriterien bei der Partnerwahl und der „(ewigen) Liebe“ im Tierreich.



Beim anschließenden Candle-Light-Dinner der Paare im Tierparkrestaurant kam dann sicherlich manche Kuriosität aus der Tierwelt noch einmal zur Sprache.

## Kleiner Nachwuchs bei den Großen Kudus



*Es ist ein Mädchen: Nach einer neunmonatigen Tragzeit kam Anfang Januar das kleine Weibchen zur Welt. Die Geburt geschah nachts im Stall und verlief reibungslos. Das Jungtier ist wohl auf und macht einen sehr fitten Eindruck. Nach der alphabetischen Vergabe von Namen im Tierpark, die in diesem Jahr mit einem „X“ beginnen werden, haben sich die Tierpfleger für den klingenden Namen „Xankysha“ entschieden.*

Der kleine Nachwuchs bei den Großen Kudus ist bereits kräftig genug, um zusammen mit der Herde auf der Anlage zu sein. Anfangs noch zu klein, lag das junge Weibchen in den ersten Wochen nach der Geburt im Stall und wurde regelmäßig von seiner Mutter besucht. Kudu-Kälber liegen im natürlichen Habitat der Tiere regungslos im dichten Gras oder Gestrüpp, bis sie kräftig genug sind, der Mutter und Herde zu folgen. Mutter und Kalb sind während dieser Zeit nur ein paar Minuten am Tag zusammen, wenn das Jungtier gesäugt wird.

„Für das Muttertier ist Xankysha das erste Jungtier, daher war sie auch ein bisschen unruhig und etwas aufgeregt, als die Tierpfleger am nächsten Morgen in den Stall kamen“, berichtet Carsten Zehrer, Kurator und Zoologischer Leiter in Hellabrunn. „Das Jungtier war bei seiner Geburt 14,2 Kilo schwer und hat sich sehr gut entwickelt. Die Mutter kümmert sich vorbildlich um die Kleine und auch die anderen Herdenmitglieder haben bei den ersten Ausflügen auf die Anlage sehr positiv auf den Nachwuchs reagiert“, ergänzt Zehrer.

Große Kudus zählen zu den größten Antilopen der Erde und mit Sicherheit zu den schönsten. Das Fell der Tiere zieren feine, helle Querstreifen. Diese Zeichnung findet sich, neben großen Ohren und Augen, ebenso im Gesicht wieder. Die Kudu-Böcke tragen korkenzieherförmig gedrehte Hörner, die eine Länge von einem Meter erreichen können, sowie eine üppige Kinn- und Halsmähne. Die Antilopenart kommt im östlichen und südlichen Afrika vor. Der Lebensraum ist vor allem von Baum- und Graslandsavannen geprägt. Die großen Antilopen sind schnelle Läufer und können bis zu drei Meter hohe Hindernisse überspringen. Männliche Tiere sind mit etwa sechs Jahren ausgewachsen, dann haben die Hörner drei Windungen. Pro Lebensjahr kommt also etwa eine halbe Windung hinzu. Die Großen Kudus leben im Tierpark Hellabrunn zusammen mit Hartmann-Bergzebras, den Elenantilopen und drei Straußen-Damen auf einer weitläufigen Freianlage.





Wie die Eisbären ihren neuen Wackelbaum angenommen haben, sehen Sie im Video (ins Foto klicken).

Informationen zu YouTube finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

## Ein Wackelbaum für unsere Eisbären

In der Hellabrunner Polarwelt steht den drei Eisbärinnen seit kurzem ein „Wackelbaum“ als zusätzliches Enrichment-Element in ihrer Anlage zur Verfügung. Die neue Konstruktion auf der Tundraanlage bietet eine zusätzliche Beschäftigungs- und Fütterungsmöglichkeit für die Hellabrunner Damen-WG, die ihr neues ‚Spielzeug‘ bereits ganz interessiert in Augenschein genommen hat. Dieses Projekt wurde dankenswerterweise von m-net, einer Tochtergesellschaft unseres Sponsors Stadtwerke München (SWM), großzügig unterstützt.

## Zusammenarbeit mit Polar Bears International: Aktuelle GPS-Daten von markierten Eisbären

*Der Tierpark Hellabrunn unterstützt seit Jahren die Organisation Polar Bears International (PBI), deren Kernziele die Erforschung sowie der Schutz der bedrohten Eisbären sind. Jedes Jahr verfolgt der „Polar Bears International Bear Tracker“ mit GPS markierte, weibliche Eisbären aus der Hudson Bay Region und ermöglicht damit einen Einblick in die geheime Welt der Bären auf dem Eismeer. Anlässlich des Internationalen Tag des Eisbären blickt Hellabrunn erneut auf dieses wichtige Schutzprojekt.*

Die Organisation Polar Bears International kontrolliert und vergleicht die gesammelten Daten zu den Bewegungen der Eisbären in der westlichen Hudson Bay (WHB) und der südlichen Hudson Bay (SHB). Je nach Jahreszeit können mit den angebrachten GPS-Sensoren die Verhaltensweisen der Tiere bei der Robbenjagd sowie der Navigation über die Eisschollen beobachtet werden. Die Daten helfen dabei, die Bewegungen der Eisbären zu verstehen. Genaue Informationen, wann und wohin sich die weiblichen Tiere mit ihren Jungtieren bewegen, unterstützen die Initiative dabei, nachverfolgen zu können, wie die Eisbären auf das schrumpfende Meereis reagieren. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse sollen aktuelle Schutzmaßnahmen angepasst und verbessert werden.







## Tierpark Hellabrunn unterstützt den Amphibien-Fonds

*Zum Schutz der 21 in Deutschland lebenden Amphibienarten hat die Stiftung Artenschutz zusammen mit Zooverbänden, Zoos und Tierhalterverbänden im deutschsprachigen Raum den „Amphibien-Fonds“ eingerichtet und wird vom Tierpark Hellabrunn finanziell unterstützt.*

Als Reaktion auf den regionalen und globalen Rückgang von zahlreichen Amphibienarten werden Zooverbände und private Halter aktiv, um sich zusammen für den Schutz der Tiere einzusetzen. Mithilfe des Amphibien-Fonds sollen weltweite Schutz- und Forschungsprojekte, Erhaltungszuchten und Auswilderungen, Sicherung und Pflege von heimischen Biotopen sowie die öffentliche Umweltbildung unterstützt werden. Der Tierpark Hellabrunn beteiligt sich auch in diesem Jahr mit 6.000 Euro, um dem Amphibien-Fonds zu helfen.

Die Stiftung Artenschutz verwaltet die finanziellen Mittel für geplante Schutzmaßnahmen und managt zusätzlich die Vergabe von Förderungen mit Einbindung der Träger dieses Programms. Neben der aktuellen Unterstützung hat der Tierpark Hellabrunn in der Vergangenheit bereits bei anderen Projekten geholfen.

Amphibien gelten weltweit als die bedrohteste Tiergruppe. 41 Prozent aller Arten werden auf der Roten Liste der IUCN als gefährdet geführt. Zahlreiche Umweltorganisationen wie der NABU setzen sich für den Schutz der Tiere ein und zeigen, wie einfach den Tieren eine Hilfestellung gegeben werden kann. Jedes Jahr werden die Tiere bei ihrer Frühjahrswanderung durch Krötenzaunaktionen vor dem Straßentod gerettet.

### Stören Stacheln eigentlich beim Kuschneln?

Bei den Hellabrunner Stachelschweinen jedenfalls ist derzeit Familienkuscheln angesagt, denn das Stachelschwein-Pärchen sorgte mit der Geburt ihres Nachwuchses für eine echte Überraschung. Winnie ist das erste Stachelschwein-Jungtier seit vielen Jahren in Hellabrunn. Spannend, wie sich diese stacheligen Tiere fortpflanzen und wie sie ihre Stacheln bei einem Angriff einsetzen.

[Folge 81: MiaSanTier – der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)





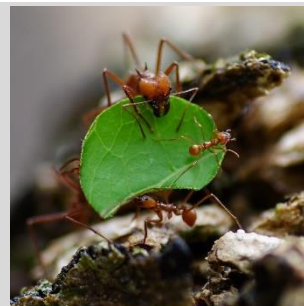
Schweren Herzens musste das Hellabrunn-Team Abschied von Ameisenbärin Xippe nehmen, die nach Diagnose zahlreicher chronischer gesundheitlicher Beschwerden eingeschlafert wurde. Bereits seit 2020 haben sich bei dem Tier erste Anzeichen einer Tumorerkrankung in der Gebärmutter gezeigt, wobei das schmerzfreie Wohlbefinden des Tieres bis vor kurzem mittels medizinischer Therapie durchweg erhalten werden konnte. Die bei vielen Hellabrunn-Gästen beliebte südamerikanische Bewohnerin mit der charakteristischen röhrenhaften Kopfform wurde 1996 im Zoo Dortmund geboren, war eine der ältesten Ameisenbären in deutschen Zoos und wurde mehr als 25 Jahre in Hellabrunn gepflegt. Wir halten Sie über die Entwicklung unserer zukünftigen Ameisenbär-Haltung in Hellabrunn auf dem Laufenden, sobald es Neuigkeiten gibt. Hier werden wir das weitere Vorgehen eng mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) abstimmen und bitten Sie um etwas Geduld.

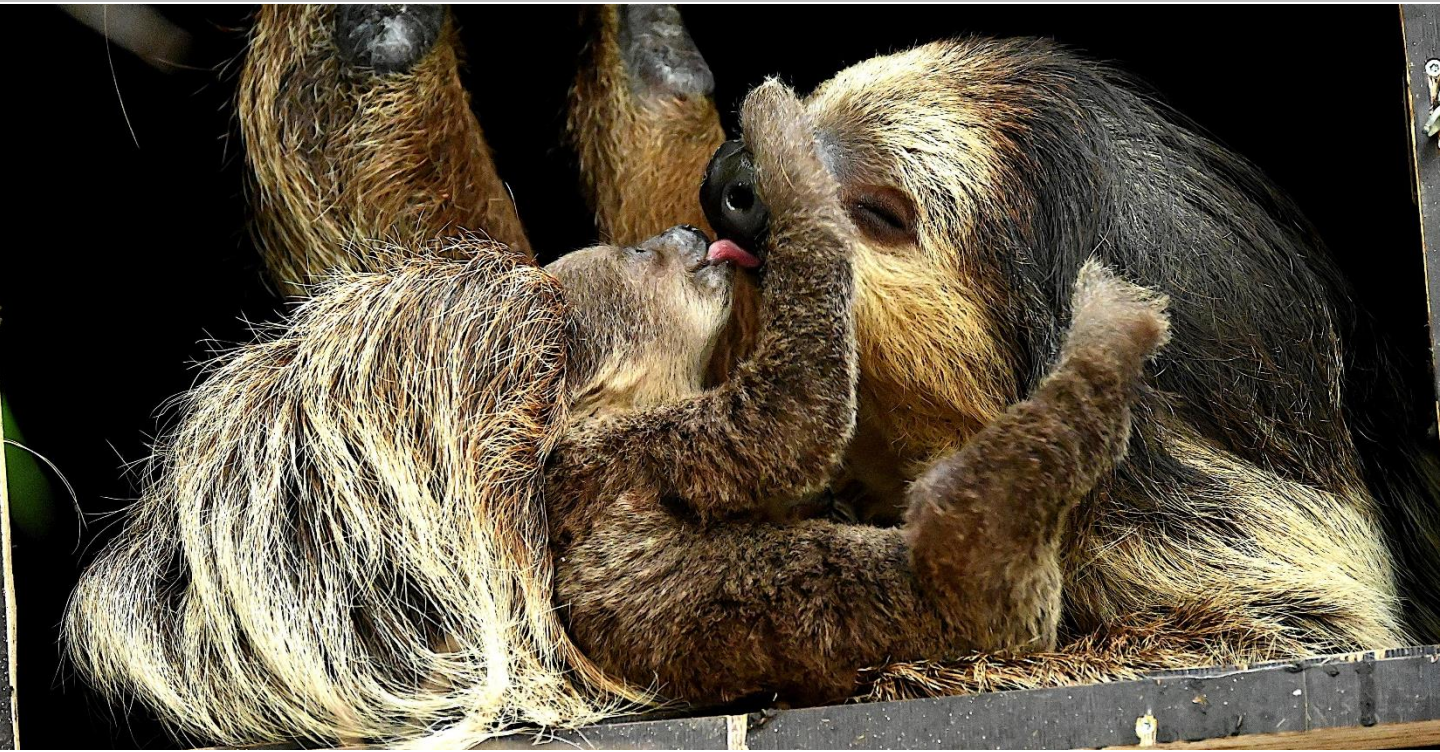
## „Wer hat die Hosen an?“

### Über Geschlechterrollen im Tierreich

Diesmal geht es in Hellabrunn um Tierarten mit spannenden Geschlechterrollen: Bei den Blattschneiderameisen erledigen ausschließlich weibliche Tiere die Aufgaben im Ameisenstaat, Anemonenfische können bei Bedarf durch Geschlechtsumwandlung ein Männchen zur Chefin „befördern“ und bei den Emus kümmern sich die Väter in Vollzeit um den Nachwuchs.

[Folge 80: MiaSanTier – der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)





## Der Nachwuchs bei den Zweifinger-Faultieren im Tierpark Hellabrunn ist ein Weibchen

*Knapp ein Jahr ist es alt und nun steht fest: Der Nachwuchs bei den Zweifinger-Faultieren im Tierpark Hellabrunn ist ein Weibchen. Bisher sehr gut durch das Muttertier abgeschirmt, bewegt sich „Wyona“ nun auch mal alleine durch den Faultier-Baum im Nashornhaus. Bei einem der ersten Ausflüge konnte eine Haarprobe zur Geschlechtsbestimmung entnommen werden.*

Bei den Zweifinger-Faultieren ist immer Geduld gefragt, bis man weiß, ob Jungtiere männlich oder weiblich sind. Eine Bestimmung des Geschlechts ist auf visueller Basis nicht möglich. Jetzt ist das junge Weibchen selbstständig unterwegs und die notwendige Probe konnte in ein Speziallabor eingeschendet werden. Nach dem Ende der Stillzeit beginnt das junge Weibchen nun langsam, sich immer öfter ohne die Mutter alleine zwischen den Zweigen und Seilen zu bewegen. In Hellabrunn ist das junge Weibchen der dritte Nachwuchs des Elternpaares.

Zweifinger-Faultiere paaren sich ganzjährig. Bei einigen Populationen ist die Fortpflanzungszeit anhängig von den Jahreszeiten und beginnt am Anfang der Trockenzeit im tropischen Regenwald von Südamerika. Die Tragzeit beträgt zehn bis elf Monate und es wird in der Regel nur ein einzelnes Jungtier geboren. Dieses ist rund 21 bis 25 cm lang und wiegt bei der Geburt zwischen 360 und 450 Gramm. In den ersten Lebenswochen klammert es sich an den Bauch der Mutter und nimmt mit etwa fünf Wochen die erste feste Nahrung zu sich. Nach etwa fünf Monaten Stillzeit, wird der Nachwuchs in einem Zeitraum von zumeist sechs bis neun Monaten langsam selbstständig. Diese Phase variiert jedoch stark und kann mitunter auch bis zu zwei Jahre dauern. Der Körper der Tiere ist an die hängende Lebensweise in den Ästen angepasst, was vor allem bei dem vom Bauch abwärts gescheitelten Fell sichtbar wird. Der Scheitel dient dazu, Regenwasser besser abfließen zu lassen. Faultiere haben und benötigen weniger Muskelmasse als andere Säugetiere und sind dank eines sehr langsamen Stoffwechsels wahre Energiesparer.

**BESUCHERBEFRAGUNG  
HELLABRUNN  
2023 / 24**



## Tierpark Hellabrunn beginnt umfassende Besucherbefragung

Am 29.03.2023 startete in Hellabrunn eine Besucherbefragung. Ein ganzes Jahr lang werden Besucher vor dem Verlassen des Zoos von geschulten Interviewern Fragen wie Kundenzufriedenheit, Tierbeobachtungs- und Bildungserlebnis gestellt. Die Interviewer sind Mitarbeitende der DWIF Consulting GmbH, die durch Hellabrunn-Westen deutlich als vom Tierpark beauftragte Personen erkennbar sind. Der Fragebogen ist auch online über die Webseite des Tierparks abrufbar:

[www.hellabrunn.de/besucherbefragung](http://www.hellabrunn.de/besucherbefragung)

## Neues, schrankenfreies Parkraumsystem am Tierpark

Seit dem 30. März ist auf dem Parkplatz P2 an der Siebenbrunner Straße ein neues, schrankenfreies Parkraumsystem des Münchner Systemherstellers Peter Park installiert. Beim Ein- und Ausfahren wird das Kennzeichen des jeweiligen Fahrzeugs gelesen und so die Parkdauer ermittelt. Das bisherige Anhalten und Warten auf die Schrankenöffnung entfällt. Die Bezahlung erfolgt mit der Smartphone App „Easy Park“, alternativ mit Karte oder Münzen am Parkautomaten – jeweils mit der Eingabe des amtlichen Kfz-Kennzeichens. Herkömmliche Tickets aus Papier oder Plastikcoins entfallen. Eine dauerhafte Videoaufzeichnung findet nicht statt und es ist auch nicht erkennbar, wer zum Parkzeitpunkt im Fahrzeug sitzt. Nach Abschluss des Parkvorgangs und Bezahlung des Entgelts werden die Daten automatisch gelöscht. Das Lesen des Kennzeichens erfolgt gemäß Art 6 Abs. 1 lit. F DSGVO.



### Neue Öffnungszeiten ab 1. April

Mit beginnendem Frühling ändern sich auch die Öffnungszeiten des Tierparks. Ab dem 1. April 2023 ist der Tierpark wieder ab 9 Uhr geöffnet und schließt, eine Stunde später als in den Wintermonaten, um 18 Uhr.

